LISE MEITNER GYMNASIUM
NEUENHAUS UELSEN

Elternbrief März 2020

Masernschutzgesetz

Mit dem 1. 3. 2020 ist das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention in Kraft getreten. Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen betreut werden, müssen ihren Impfstatus zukünftig nachweisen. Das bedeutet: Alle Schüler*innen müssen bis zum 31.7.2021 einen Nachweis über einen Masernschutz beibringen. Dies erfolgt mit den entsprechenden Eintragungen im Impfausweis oder einer ärztlichen Bescheinigung. Bei Unklarheiten über den Status oder fehlender Impfung ist die Schule verpflichtet, sich an das örtliche Gesundheitsamt zu wenden und eine namentliche Meldung zu machen.

Mit einem Elternanschreiben wird sich die Schule im Mai 2021 in dieser Sache wieder an Sie wenden. Bereits jetzt bitte ich Sie jedoch zu prüfen, ob Ihr Kind einen ausreichenden Impfschutz (zwei Masern- Mumps- Röteln-Impfungen)hat. Ist das nicht der Fall, lassen Sie diese Impfung bitte bis zum Frühsommer des nächsten Jahres nachholen.

Covid-19 (Corona Virus)

Das Corona-Virus ist mittlerweile in der Grafschaft angekommen. Zudem gibt es vermehrt Erkältungen, Grippe – und Magen-Darm-Erkrankungen. Die Schule nimmt die aktuelle Situation zum Anlass, Schüler*innen und Lehrer*innen über die 10 wichtigsten Hygienetipps der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu informieren. Diese werden in den Klassen besprochen und als Plakat in den Klassenräumen und Toiletten ausgehängt.

Über die Entwicklung rund um das Corona-Virus hält das Kultusministerium die Schulen auf dem Laufenden. Auf eine veränderte Sicherheitslage werden die niedersächsischen Schulen umgehend reagieren. Im Hinblick auf geplante außerschulische Veranstaltungen und Reisen, insbes. ins Ausland wird das LMG sich mit Ihnen als Erziehungsberechtigten in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen abstimmen – wenn die Sicherheitslage dies erfordert. Die weitere Verbreitung des Virus zu verhindern sowie der Gesundheitsschutz unserer Schülerinnen und Schüler haben oberste Priorität.

Kostenfreie Nutzung von Office 365 für alle Schüler des LMG

Über einen Rahmenvertrag zwischen dem Medieninstitut der Länder FWU und Microsoft ermöglicht der Landkreis als Träger des Lise Meitner Gymnasiums den Schüler*innen unserer Schule die kostenfreie Nutzung von Microsoft-Produkten, wie z.B. Office 365. Um dieses Angebot in Anspruch nehmen zu können, ist nur eine gültige Schulmailadresse notwendig, mit der man sich auf der folgenden Seite anmelden kann: https://portal.es-edu.de/ Dieses Portal wird von der Firma es euregio systems GmbH im Auftrag des Landkreises bereitgestellt. Nach der Anmeldung erhält man eine Email, deren Inhalt durch den weiteren Anmeldeprozess führt. Eine Anleitung ist in Arbeit und wird zeitnah bereitgestellt. *Andreas Hoekstra*

Medientag am LMG

Einen etwas anderen Schultag erlebten die Schüler*innen der Jahrgänge 7 bis 10 am 20. Februar 2020. Aufgeteilt in individuell wählbare Workshops beschäftigten sie sich mit verschiedenen Aspekten der Mediennutzung. Dazu zählten das Gestalten von Comics und Erklär-Filmen mit dem Tablet wie auch Themen, die zur Reflektion des eigenen Medienverhaltens aufforderten. Alle Workshops wurden von Experten durchgeführt: Mitarbeiter der Firma CreaClick aus Bremen, Herr de Groot vom Multimedia-Mobil, Herr Adriaans von der Volkshochschule Nordhorn, Frau Verwolt von der Beratungsstelle Hobbit, Herr van der Heiden von der Polizei und nicht zuletzt unsere Medienscouts Enno Pflücke, Leon Vrielmann, Louisa Duksch und Lara Riekhoff. Der Weimarer Kulturexpress war zu Gast und spielte das Stück *Online*. Exzessiver Medienkonsum und Suchtgefahr wurden hier unterhaltsam auf die Bühne gebracht, forderten jedoch gleichzeitig zum Nachdenken heraus.

Der Einladung zum Elternabend mit dem Thema: *WhatsApp, Instagram und Snapchat– was geht uns Eltern das an?* waren etwa 130 Eltern und Lehrer gefolgt. Moritz Becker vom Verein Smiley e.V. ließ mit einem fulminanten Vortrag niemanden kalt. Ohne erhobenen Zeigefinger und mit viel Humor versetzte der Sozialpädagoge und Medienexperte aus Hannover sein Publikum in die Perspektive der Kinder und Jugendlichen und erzählte in anschaulichen Beispielen, warum es für Kinder und Jugendliche existentiell sein kann, sich ihrer selbst immer wieder durch das Empfangen und Senden von Fotos und Textnachrichten zu vergewissern. Mehr denn je bedürfen die Heranwachsenden in dieser von Veränderung und Unsicherheit geprägten Lebensphase Stabilität, Aufmerksamkeit und Anerkennung, und die erhalten sie über Austausch und Likes in den sozialen Netzwerken - so seine Kernbotschaft.

Fazit: Ein gelungener Tag, an dem Schüler, Lehrer und auch Eltern interessante Einblicke in die Vielschichtigkeit des Themas erhielten und zum Überdenken eigenen Ansichten angeregt wurden. Großer Dank an Frau Lüken, Herrn Hiller und die Medienscouts, die diesen Tag perfekt geplant und organisiert haben! Zur Wiederholung sehr geeignet!

le foot ! – Fußball im französischen Kino

Die Französischlernenden des 9., 10. und 12. Jahrgangs des Lise-Meitner-Gymnasiums haben sich gemeinsam mit den Französischschüler*innen der 10. Klasse der Wilhelm-Staehle-Schule am 23. Januar 2020 die französische Fußballkomödie *Comme des garçons* von Julien Hallard sehen. Mit dem Bus ging es ins Kino nach Lingen, wo zunächst der Kiosk gestürmt und dann die besten Plätze erobert wurden. Auch wenn besonders die Schüler vorher sehr skeptisch waren, ob denn Frauen nun wirklich „comme des garçons“ Fußball spielen können, hat der Film allen sehr gefallen. Viel zu schnell war er zu Ende und der Bus stand schon wieder abfahrbereit am Bahnhof. *Jana Thole*

Lise-Meitner-Gymnasium schlägt auf bei *Jugend forscht*

Mit gleich sechs Teilnehmergruppen, die alle von Herrn Rademaker mit großem Engagement betreut wurden, war unsere Schule beim diesjährigen Regionalwettbewerb des Wettbewerbs *Jugend forscht Jugend experimentiert* vertreten. Alle Gruppen forschten zu hochaktuellen Themen: Emma Dierkes, Linda Schulting und Isabel Paulsen aus dem Jahrgang 7 gingen der Frage nach, wie nach einem Brand die Flora am besten wiederhergestellt werden kann - eine nach den verheerenden Busch- und Waldbränden in Brasilien und Australien besonders wichtige Frage. Mit ähnlichen, den Klimawandel oder die Verschmutzung der Umwelt betreffenden Themen beschäftigten sich Ande Brink und Nils Reetmeyer: *Auswirkungen der Temperatur auf die Zellen der Pflanzen in verschiedenen Klimazonen* sowie Jacob Klostermann, Kevin Varnas, Chris Meding und Tobias Krebs: *Pflanzenwachstum unter Einfluss von Plastik*. Paula Lücke und Lyn Kahlfeld erforschten in einer Versuchsreihe den Einfluss elektrischen Stroms auf eine Wasserpflanze. Der Beitrag von Frauke Wiarda, Marieke Schulting und Nele Epmann trug den Titel *Supermarktküken*. Dabei war die spannende Frage, ob aus Bio-Eiern in der Eierschachtel unter bestimmten Umständen, z.B. höheren Temperaturen, noch Küken schlüpfen können. Nele, Frauke und Marieke waren froh, diese Frage am Ende ihres Versuchs mit Nein beantworten zu können. Forschungen im Bereich der Verhaltensbiologie hatten Marie Reurik und Ayse Aydin angestellt: *Der schlechte Einfluss des Handys auf das Lernverhalten*. Ob und unter welchen Voraussetzungen dieser Titel so stehen bleiben darf, wollen Ayse und Marie mit weiteren Langzeit-Beobachtungen und Befragungen herausfinden. Auch alle anderen Teams wollen ihre Forschungen weiterführen, um zu noch differenzierteren Ergebnissen zu kommen und im nächsten Jahr wieder am Wettbewerb teilzunehmen. Alle Wettbewerbsteilnehmer haben ihre Forschungen ausführlich dokumentiert. Die Plakate werden in der Schule ausgehängt, weitere Fotos der Wettbewerbsteilnehmer finden Sie auf unserer Homepage.

22. Januar - Deutsch-Französischer Tag am Lise-Meitner-Gymnasium

Vor 17 Jahren initiierten der damalige französische Präsident Jacques Chirac und der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder anlässlich des 40. Jahrestags der Unterzeichnung des deutsch - französischen Freundschaftsvertrags den Deutsch- Französischen Tag. Mit ihm war der Wunsch verbunden, die Jugendlichen in den Schulen beider Länder mit dem jeweiligen Partnerland bekannt zu machen und für Partnersprache, Austausch und Begegnung zu werben. Das geschah am LMG auf vielfältige Weise: Während die Sechstklässler im Französischunterricht Kokarden in den französischen Nationalfarben gebastelt hatten und verteilten, backten die Achtklässler Crêpes und die Zehntklässler erinnerten mit selbstgestalteten Plakaten an die wechselvolle Geschichte der beiden Länder, angefangen mit dem deutsch-französischen Krieg (1870-71) bis in die heutige Zeit. Eine schöne und wichtige Aktion!

Aschermittwochsgottesdienst

Auch in diesem Jahr hatten die Religionskurse des Jahrgangs 12 mit ihren Lehrern Herrn Schrovenwever und Herrn Wittwer zum Aschermittwochsgottesdienst eingeladen. In der Reformierten Kirche waren die Reihen gut gefüllt. Alles drehte sich um das Thema Angst und die Frage, wer eigentlich Gott sei und ob er Leid und Angst aus der Welt schaffen könne. Die Antwort von Nils, Felix und Noa war ausgesprochen kreativ, so hatte man das zuvor noch nicht gehört: Gott sei eine Beziehungs-WG! Gott Vater als Gott über den Menschen, Gott Sohn als göttlicher Begleiter neben den Menschen und der Heilige Geist als das Göttliche im Menschen - zwischen denen es wohl oft hoch hergehe. Gut und Böse seien als Möglichkeiten in der Schöpfung angelegt, aber der Mensch habe die Verantwortung und die Fähigkeit, das Böse nicht Realität werden zu lassen. Danke für diese Dreiviertelstunde des Innehaltens und der Musik mit Bence Keen an der Orgel, Marie Maathuis, Helen Albers und Rebecca Harms-Ensink an der Gitarre sowie Kaya Reinink am Cajon.

Herzliche Grüße, Ihre

F. Brink